

(Düsseldorf.)

Mit gnädigster Erlaubniß
wird

heute, Mittwoch den 21ten November
die hier anwesende

deutsche Schauspieler-Gesellschaft
die Ehre haben aufzuführen:

Die beyden Anton's,

oder:

Der dumme Gärtner.

Ein komisches Singspiel in 2 Aufzügen, mit der Musik von Wenzel Müller,
Compositeur des neuen Sonntagskind.

Personen:

Graf Dorn,	"	"	"	"	"	"	Herr Amor, d. j.
Adolph, sein Sohn,	"	"	"	"	"	"	Herr Pollofsky.
Gräfin Josepha, seine Nichte,	"	"	"	"	"	"	Madame Krause.
Kedlich, ihr Gärtner,	"	"	"	"	"	"	Herr Kohde.
Anton und Lieschen, } seine Kinder,	"	"	"	"	"	"	Herr Gollmick.
Anton, ein Gärtnerjunge,	"	"	"	"	"	"	Dem. Bilau.
Schnirks, ein Invalide,	"	"	"	"	"	"	Herr Böhm.
Schmer, ein Müller,	"	"	"	"	"	"	Herr Bilau.
Ein Reitknecht,	"	"	"	"	"	"	Herr Krause.
Ein Kammermädchen, } der Gräfin Bediente,	"	"	"	"	"	"	Herr Gleisner.
Bauern und Bäuerinnen.	"	"	"	"	"	"	Mad. Schittler.

Der Beschluß macht ein komisches Ballet,
von Kindern aufgeführt,
genannt:

Die Feuersbrunn.

Bierzehnte Vorstellung im ersten Abonnement.

Billets sind zu haben bey Mad. Böhm auf der Volkersträß bei Hrn. Hoebel.

Ein verehrungswürdiges Publikum wird höflichst ersucht, nichts weder über
die Logen, noch der Gallerie, zu hängen.

Der Eingangspreis ist bekannt. — Der Anfang ist präcise um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerey.

(1804.)

(Düsseldorf.)

Mit gnädigster Erlaubniß

wird

heute, Mittwoch den 21ten November

die hier anwesende

deutsche Schauspieler-Gesellschaft

Die **Anton's,**

Der **erfner.**

Ein komisches Sing

von Wenzel Müller,
nd.

Graf Dorn,
Adolph, sein Sohn,
Gräfin Josepha, sein
Nedlich, ihr Gärtner
Anton und } seine
Neschen, }
Anton, ein Gärtnerj
Schnirks, ein Inval
Schmer, ein Müller
Ein Reitknecht,
Ein Kammermädchen
Bauern und Bäueri

- Herr Amor, d. j.
- Herr Pollofsky.
- Madame Krause.
- Herr Kohde.
- Herr Gollmick.
- Dem. Bilau.
- Herr Böhm.
- Herr Bilau.
- Herr Krause.
- Herr Gleisner.
- Mad. Schittler.

Die **r u n s t.**

Bierzehn **Abonnement.**

Billets sind zu hab

lkerstraß bei Hrn. Hoebel.

Ein verehrungswürdiges Publikum wird höflichst erucht, nichts weder über
die Logen, noch der Gallerie, zu hängen.

Der Eingangspreis ist bekannt. — Der Anfang ist präcise um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerey.

(1804.)

